

NvK an Ulrich Halbsleben, (Burghauptmann zu Säben). Er befiehlt ihm und den Bürgern von Klausen, sich wegen der Absage des (Bernhard) Gradner auf kriegerische Handlungen vorzubereiten. Außerdem solle man insbesondere zur Prävention von Brandstiftung die Stadttore gut bewachen, abends verschließen und keine Bewaffneten einlassen, die man nicht kenne bzw. die nicht als Gefolgsleute Hz. Sigismunds, des B. von Trient oder der Landstände erkennbar seien.

Entwurf: Brixen, DA, HRR If. 284' Nr. 843. Über dem Text: Ulrich Halbsleben.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 85f. Nr. 112.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII Nr. 2113b; Jäger, Regesten I Nr. 104.

Erw.: Sinnacher, Beiträge VI 413f.; Jäger, Gradner 263; Jäger, Landständische Verfassung II 2, 130; J. Garber, Von den alten Stadttoren und -türmen in Klausen, in: Schlern 1 (1920) 84-87, hier 85; Mutschlechner, Tiroler Burgen, CGS 275; Grass, Fehdewesen 787.

Edler, lieber, getrewr. Nachdem und der Gradner abgesagt hat¹⁾ und sich die leuff in diesem lannde frembde machen und halten, ist notturfft, daz man sich mit guter warnunge und ordnung fürsehe und zuricht. Darumb so emphelhen wir dir, daz du mit unsern burgern zu Clausen von unsern wegen ernstlich schaffest und bestellest, daz si sich unverczogenlich mit harnisch und wer nach dem pessten und irem vermügen zurichten und bey guter warnung und ordnung sein, damit wenn wir, du oder ander von unsern wegen si wissen lassen, daz si dann wol zugericht beraitet sein, auch daz si die tor alle drey zu Clausen²⁾ wol bewaren und behuten und des abendt zu guter czeit zusparren, und daz man nyemandt mit gewappenter hanndt, mit armbrosten und semblicher wer, die man nicht kennet und unsern lieben herren und freunden, herczog 10 Sigmunden, herczogen zu Osterreich etc., und dem bischoven zu Triennndt und der lanndtschafft nicht zugehören, an dein oder des, den du darczu schaffest, wissen und willen, und sunderlich die uns und unserm gotshaus wider sein, inlasse, wann yecz in den leuffen und besunder umb des prants willen, als die absag lautt, not ist, das man vernem und gesêhe, was leut da ein und durch gelassen werden. Das ist unser ernstlich 15 maynung. Geben zu Brixen an sand Florians tag anno domini etc. lvi¹⁰.

2 und: *folgt gestr.* mach. 5 und² – vermügen: *a.R. eingefügt.* 6 wir: *folgt gestr.* si oder yema. oder. 7 dann: *ü.d.Z.* | sein: *folgt gestr.* auch daz sie die tor zu Clausen versorgen und behüten, damit nyemandt, man wisse wer da durch zewhet, man wisse, wer da durch ziehe und, und des abendes zu rechter czeit zusperren und daran seyst, das. 8 die: *ü.d.Z. statt gestr.* baide. 10 kennet: *folgt gestr.* oder der wider uns und unserm gotshaus wider sein. 11 und¹: *ü.d.Z. statt gestr.* oder. | Triennndt: *folgt gestr.* und, *darüber gestr.* oder. 13 sunderlich: *ü.d.Z.* | inlasse: *folgt gestr.* und. | yecz: *folgt gestr.* notdurfft. 14 und – lautt: *a.R. eingefügt.* | man: *folgt gestr.* ge. 15 gesehe: *folgt gestr.* wer die leut sein, wes die leut. | gelassen: *folgt gestr.* sullen. | unser: *folgt gestr.* ernstlich. 16 maynung: *ü.d.Z.*

1) S.o. Nr. 4759.

2) *Das Brixner Tor, das Bozner Tor und das Mühlentor.* S. Garber, *Von den alten Stadttoren* 85.